



Wichtige Patienteninformation

Informationen zur Kupferspirale

Liebe Patientin,

nachfolgend haben wir einige Informationen zur Kupferspirale für Sie zusammengestellt:

Wie wirkt die Kupferspirale?

Die Kupferspirale gibt ständig kleinste Mengen löslichen Kupfers ab, welches die Spermien während ihrer Wanderung schädigt und die Interaktion zwischen Spermien und Eizelle stört, so dass eine Befruchtung erschwert wird. Außerdem wird das Milieu der Gebärmutterwand so verändert, dass sich eine befruchtete Eizelle kaum einnisten kann.

Die verhütende Wirkung beginnt, sobald die Kupferspirale in der Gebärmutter liegt und erlischt mit der Entfernung.

Eine unerwünschte Schwangerschaft lässt sich jedoch bei keiner Verhütungsmethode ganz ausschließen. (Pearl-Index Kupferspirale: 0,3-0,8)

Voraussetzungen für die Einlage:

Vor der Einlage sollte eine gynäkologische Untersuchung mit Ultraschall des Bauchraumes und ein Krebsvorsorgeabstrich durchgeführt werden. Eine bestehende Schwangerschaft und Unterleibsinfektionen können somit ausgeschlossen werden. Die Lage der Gebärmutter und die Länge der Gebärmutterhöhle werden von uns ermittelt. Danach entscheidet sich, welches Modell der Kupferspirale für Sie ganz individuell in Frage kommt. Nachfolgend sehen Sie zwei mögliche Beispiele:





Wie und wann wird die Kupferspirale eingelegt?

Der günstigste Zeitpunkt zum Einsetzen ist während der Menstruation, denn dann ist der Gebärmutterhals etwas geöffnet und eine Schwangerschaft extrem unwahrscheinlich. Nach Desinfektion der Scheide und Messen der Länge der Gebärmutterhöhle mit einer Sonde, wird die Kupferspirale in die Gebärmutter eingeführt. Eventuell wird hierzu der Muttermund angehakt, um durch Zug die Gebärmutter in eine günstige Lage zu bringen. Sofern der Gebärmutterhals sehr eng ist, muss er eventuell noch vorgedehnt werden. Liegt die Kupferspirale in der Gebärmutter, werden die Fäden gekürzt und die korrekte Lage mittels Ultraschall überprüft. In seltenen Fällen muss die Einlage in Kurznarkose durchgeführt werden. Falls dieses bei Ihnen vorgesehen ist, sprechen wir mit Ihnen gesondert über die Einzelheiten und Risiken des Eingriffs. Die Einlage kann schmerzhaft sein. Auch nach der Einlage können Sie unter Umständen noch ein paar Stunden oder wenige Tage ein menstruationsähnliches Ziehen beziehungsweise Drücken im Bauch verspüren. Dieses verschwindet normalerweise aber innerhalb von einigen Tagen. Da es sich um einen medizinischen Eingriff handelt, dürfen Sie nach der Einlage vier Stunden nicht selber Auto fahren. Wir empfehlen Ihnen eine Begleitperson.

Vorgesehene Kontrollen:

Die korrekte Lage der Spirale wird durch uns direkt nach dem Einlegen und dann nach der ersten Regelblutung (also nach ungefähr vier Wochen) kontrolliert. Wir empfehlen Ihnen eine zusätzliche Verhütung (zum Beispiel mit Kondomen) bis zu diesem Zeitpunkt. Weitere Ultraschallkontrollen erfolgen (nach Absprache mit uns) mindestens einmal jährlich.

Wie lange verbleibt die Kupferspirale und wie wird sie entfernt?

In der Regel muss die Kupferspirale nach fünf Jahren gewechselt werden. Zeigt sich jedoch bei einer Kontrolle eine falsche Lage, muss sie eventuell vorzeitig entfernt werden, weil die empfängnisverhütende Wirkung nicht mehr gewährleistet ist. Außerdem kann es bei einer falschen Lage auch zu Beschwerden wie Unterbauchschmerzen oder Blutungsstörungen kommen. Sollten Sie vor Ablauf der fünf Jahre den Wunsch haben, die Spirale entfernen zu lassen, ist dieses zu jedem Zeitpunkt möglich. Nach der Entfernung kehrt Ihre altersentsprechende Fruchtbarkeit sofort wieder zurück. Im Allgemeinen kann die Kupferspirale mit Hilfe der Fäden, die in die Scheide hineinragen, entfernt werden. Nur wenn die Rückholfäden nicht mehr greifbar sind, muss der Muttermund etwas aufgedehnt werden. In sehr seltenen Fällen ist zur Entfernung eine Narkose erforderlich. Die Entfernung und Einlage einer neuen Kupferspirale können im selben Eingriff durchgeführt werden.

Mögliche Komplikationen, Risiken und Nebenwirkungen:

Da die Kupferspirale häufig zu einer verstärkten und schmerzhaften Regelblutung führen kann, ist die Einlage bei Frauen, die bereits ohne Verhütung eine starke Regelblutung haben, nicht sinnvoll. Auf weitere mögliche Risiken wie eine Eileiterschwangerschaft, eine ungewollte Schwangerschaft, die Verletzung der Gebärmutter, das Verrutschen der Spirale und das Risiko einer Infektion werden wir Sie in einem gesonderten Aufklärungsgespräch hinweisen.



Bitte melden Sie sich bei uns wenn:

- Sie denken, dass Sie schwanger sind, weil die Menstruation ausbleibt, oder sie ungewöhnliche Blutungen haben.
- Sie Schmerzen im Bauchraum, Fieber oder übelriechenden Ausfluss haben.

Was sie nach der Einlage beachten müssen:

Bitte benutzen Sie nach der Einlage für **fünf Tage** keine Tampons, verzichten Sie in diesem Zeitraum auch auf ein Wannenbad und den Besuch eines Schwimmbades sowie auf Geschlechtsverkehr. Verzichten Sie **immer** auf die Anwendung einer Menstruationstasse, sowie auf die Anwendung von Tampons mit Flügelchen, da hierdurch eine versehentliche Entfernung der Kupferspirale erfolgen kann.

Wechselwirkungen:

Die bisherige Erfahrung mit Kupferspiralen belegt, dass im Allgemeinen eine Beeinträchtigung der verhütenden Wirkung durch andere Medikamente höchst unwahrscheinlich ist. Bei der Langzeitanwendung von nicht-steroidalen, entzündungshemmenden Medikamenten (im Besonderen Acetylsalicylsäure) und Kortikosteroiden kann es jedoch zu einer verminderten Wirksamkeit der Kupferspirale kommen. Kurzzeitanwendungen von nicht-steroidalen Entzündungshemmern bei der Behandlung von Regelschmerzen scheinen die verhütende Wirkung nicht zu beeinflussen.

Kosten:

Die Kosten für die Kupferspirale, sowie die Kosten für das Einlegen und die Entfernung, die dazugehörigen Untersuchungen und die Kontrollen der Lage sind keine Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen, sondern müssen von der Patientin in der Regel selbst getragen werden. Für die Verordnung der Kupferspirale stellen wir Ihnen ein Privatrezept aus, so dass Sie die Spirale in der Apotheke besorgen und uns zur Einlage mitbringen können. Die Kosten hierfür betragen circa 30 €. Die Kosten für die Einlage, für alle erforderlichen Nachuntersuchungen sowie für die Entfernung betragen 270 €.

Haben Sie noch Fragen? Sprechen Sie uns gerne an!

Ihr Praxis Team

Quelle:

- *Eurim Pharm Patientenaufklärungsbogen Kupfer-Intrauterinpeppar*
- *Thieme Compliance Dokumentierte Patientenaufklärung Gyn 11*